

Grußwort anlässlich der Verleihung des Katharina-Zell-Preises an Bettina Luck
15. Oktober 2017, 10:00 Uhr , ev. Stiftskirche zu Gemünden

Liebe Frau Luck,

betrachte ich Ihr Wirken in den vergangenen Jahren, so kommt mir das Bild einer Allrounderin in den Sinn. Damit meine ich nicht, das Tanzen auf allen Hochzeiten.

Nein, ganz bestimmt nicht.

Sie sind im Inneren der evangelischen Kirche aktiv und hier denke ich besonders an die Zeiten mit Steffi Franz, die wir gemeinsam zur Vorbereitung der Frauengottesdienste und Frauenveranstaltungen verbracht haben. Dem gegenüber genießen Sie aber auch immer wieder den Blick über den Tellerrand, lieben und leben beispielsweise die Ökumene. So nahmen Sie auch im Rahmen der Kreuzwoche des Bistums Limburg am „Tag der Frauen“ unter dem Thema „mit neuer Geistkraft erfüllen – Prophetin sein“ teil.

Wenn ich zurückblicke, frage ich mich, ob dieser Tag nicht auch symbolisch für Ihr Wirken steht:

- Sie treten ein für die Verkündigung des Wortes Gottes als lebendig und frohmachend.
- Sie weiten den Blick Ihrer Schwestern und Brüder und sind gerne auch Eckstein – bekanntlich ein wichtiges Element in einem stabilen Konstrukt.
- Sie setzen sich ein für ein Wirken im Sinne der feministischen bzw. geschlechtersensiblen Theologie. Dabei ist Ihnen eine offene Sprache wichtig, die der Vielfalt der biblischen Rede von Gott gerecht wird.
- Sie ehren die Lebendige und lassen sich füllen – mit neuer Geistkraft.

Dies, liebe Frau Luck, zeichnet Sie aus, macht Lust auf mehr gemeinsames Wirken und kraftvolles Tun, auf das ich mich, als Vertreterin der katholischen kfd Frauen, sehr freue.

Gestalten wir Kirche mit dem frohmachenden Gedanken:

"Fühlt und seht, wie gütig 'die Ewige' ist."

Christine Mai

Vorsitzende des kfd-Regionalteams Westerwald/Rhein-Lahn

